

MESSIAH

Do 19. Dez 2024

Fr 20. Dez 2024

19.30 Uhr

Grosse Tonhalle

Tonhalle-Orchester Zürich

Jan Willem de Vriend Leitung

Mary Bevan Sopran

Constantin Zimmermann Altus

Guy Cutting Tenor

Hanno Müller-Brachmann Bass

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Einstudierung

**TONHALLE
ORCHESTER
ZÜRICH**

PAAVO JÄRVI
MUSIC DIRECTOR

Do 19. Dez 2024

Fr 20. Dez 2024

19.30 Uhr

Grosse Tonhalle
Abo Einsteiger / Kosmos Orgel / Kombi-Abo Oper

Tonhalle-Orchester Zürich

Jan Willem de Vriend Leitung

Mary Bevan Sopran

Constantin Zimmermann Altus

Guy Cutting Tenor

Hanno Müller-Brachmann Bass

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Einstudierung

Leider sind Sara Fulgoni und Florian Boesch erkrankt.
Wir sind sehr dankbar, dass

Constantin Zimmermann Altus

Hanno Müller-Brachmann Bass

kurzfristig einspringen.

Kurzeinführung mit Viviane Nora Brodmann
19./20. Dez 2024 – 19.00 Uhr – Konzertfoyer



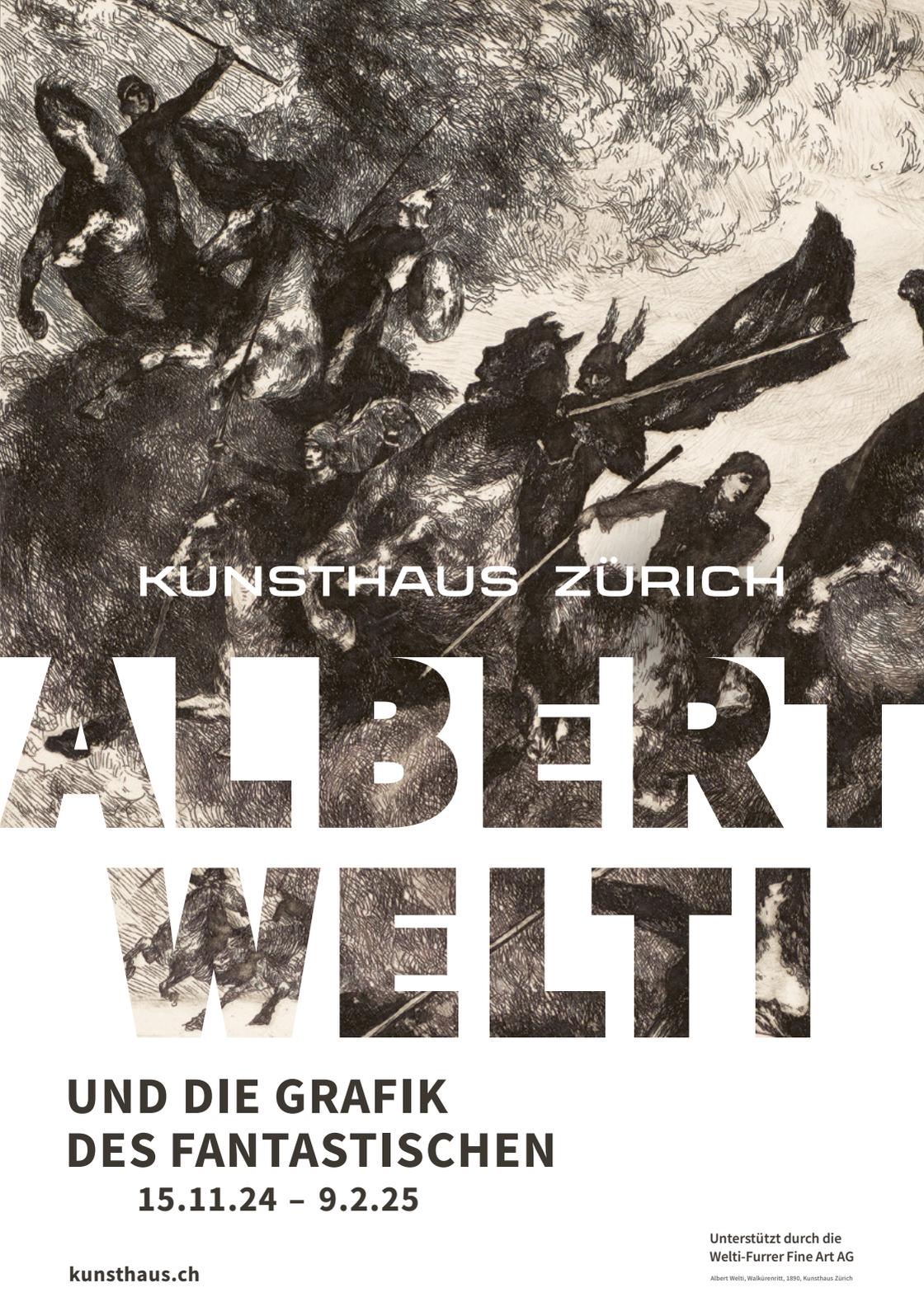
Stadt Zürich
Kultur

**FREUNDES
KREIS**

M E R B A G



Private
Banking



KUNSTHAUS ZÜRICH

ALBERT

WELTI

**UND DIE GRAFIK
DES FANTASTISCHEN**

15.11.24 – 9.2.25

kunsthau.ch

Unterstützt durch die
Welti-Furrer Fine Art AG

Albert Welti, Walkürenritt, 1890, Kunsthaus Zürich

PROGRAMM

Georg Friedrich Händel 1685-1759

«Messiah» HWV 56

Teil I

Teil II, Nr. 19–25

ca. 80'

Pause

Teil II, Nr. 26–39

Teil III

ca. 60'

Programm-

Tipp

Mi 26. / Do 27. Feb 2025

19.30 Uhr

Grosse Tonhalle

Tonhalle-Orchester Zürich

Patrick Hahn Leitung

Sarah Wegener Sopran

Karen Cargill Alt

Benjamin Bruns Tenor

Christof Fischesser Bass

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Einstudierung

Antonín Dvořák

Stabat mater op. 58 für Soli,

Chor und Orchester

Bitte schalten Sie vor dem Konzert Ihr Mobiltelefon lautlos.
Aufnahmen auf Bild- und Tonträger sind nur mit Einwilligung
der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG erlaubt.

GROSSE BEGEISTERUNG UM EIN WERK OHNE ENDGÜLTIGE FASSUNG

Händels «Messiah» HWV 56

Rund 700 Menschen erlebten die Premiere von Georg Friedrich Händels «Messiah». Es war eine Aufführung ohne Schwerter und Reifröcke – zugunsten wohlthätiger Organisationen und für ein neugieriges Publikum.

«Da verfiel Händel auf die Erfindung oder vielmehr weitere Ausbildung der Oratorien, deren Aufführung er nicht für das Theater, sondern für das Concert bestimmte. Diese Gattung von Musikwerken mochte wohl mehr als die Oper in seiner tiefsten Individualität liegen.» So wurde 1840 im «Musikalischen Conversations-Lexikon» über die erneute Rückkehr von Georg Friedrich Händel nach London im Jahr 1736 geschrieben.

Der gebürtige Hallenser, der seit 1727 englischer Staatsbürger war, wirkte ab 1712 in London als Konzert- und Opernunternehmer sowie als Komponist und galt als eine der wichtigsten Figuren der dortigen Musikszene. Seine Werke richteten sich somit an das britische Publikum. Hier war das Konzertleben denn auch deutlich fortgeschrittener als in seiner Heimat und kann bis in die 1670er-Jahre zurückverfolgt werden. Als Händel 60 Jahre später die Gattung des Oratoriums erneut aufgriff, stand ihm dieses Interesse vom Publikum und den Aufführenden also bereits zur Verfügung. Dazu zählten mit dem Beginn des 18. Jahrhunderts die sogenannten «Gentlemen Players» – überdurchschnittliche Amateurmusi-

ker, die benötigt wurden, um der regen Konzernachfrage gerecht zu werden. In den 1730er-Jahren schrieb Händel für dieses Publikum noch Opern und Oratorien, zu Beginn des neuen Jahrzehnts beschränkte er sich auf Letztere. Mit dem ersten Beitrag zu dieser Gattung nach 1740 war ihm sein wohl grösster Erfolg gelungen. Im September 1741 hatte er seinen «Messiah» vollendet. Das Oratorium, das sich mit dem «Heilsbringer» beschäftigt, nimmt im Vergleich zu anderen Stücken dieses Genres eine eigenwillige Rolle ein. Die Komposition verfügt nicht über die für grosse Effekte verwendeten und beliebten Doppelchöre oder ausgeschmückten musikalischen Gesten und Verzierungen. Ausserdem fehlt dem Werk eine dramaturgische Entwicklung. Letzteres geht wohl auch auf das Libretto von Charles Jennens zurück, der stattdessen drei biblische Themenbereiche ausleuchtete. Dies erschwerte eine wirkliche Zusammenfassung des Inhalts, der zuerst um die Geburt Christi, dann um die Wiederkehr des Erlösers und zuletzt um dessen Verherrlichung kreist.

Mit dieser ungewöhnlichen inhaltlichen wie auch musikalischen Gestaltung beleuchtete Händel mit seinem «Messiah» zugleich einen wichtigen Aspekt des Oratoriums der Zeit: Es handelte sich um eine Gattung, die aufgrund ihrer Loslösung vom liturgischen Umfeld, das zum Beispiel der Messe eine klare Abfolge von Stücken vorschrieb, einer Vielfalt von Möglichkeiten in der Besetzung und Grösse des Orchesters und des Chors gegenüberstand. So liegen die Qualitäten des «Messiah» in der ausbalancierten Verwendung solistischer, rezitativischer und chorischer Teile. Dasselbe gilt für das Orchester. Besonders die Blasinstrumente benutzte Händel ganz bewusst, indem er zum Beispiel mit dem erhabenen Klang der Trompeten vor allem Chorsätze unterstreicht.



«Ich glaubte, den Himmel vor
mir zu sehen und den allmächtigen
Gott selbst.»

Händel nach Vollendung des «Hallelujah»

«Der «Messiah» hat wirklich alles, was Musik bieten kann. Es ist auch unglaublich, dass er seit der Premiere im Jahr 1742 ohne Unterbrechung bis heute immer wieder aufgeführt worden ist.»

Jan Willem de Vriend

Die Wirkung dieser inhaltlichen und klanglichen Zusammenstellung bei der ersten Aufführung des «Messiah» am 13. April 1742 in Dublin war bemerkenswert. Da die Einnahmen verschiedenen Wohltätigkeitsorganisationen zugutekamen, wurde das Publikum vorab im «The Dublin Journal» darum gebeten, ohne Schwerter (für die Männer) und ohne Reifröcke (für die Frauen) zu kommen, um möglichst vielen Personen in der Great Music Hall einen Platz zu sichern. Die Menge von rund 700 Personen zeigte sich begeistert. Ausserhalb Irlands jedoch hatte das Werk – wohl auch wegen öffentlicher Kritik des Librettisten an Händels Textbearbeitung – gewisse Startschwierigkeiten. Diese konnte der «Messiah» aber rasch aushebeln und erfuhr zu Händels Lebzeiten allein in England ganze 56 Aufführungen. Zugleich nahm Händel die Kritik am Werk ernst und überarbeitete verschiedene Stellen. Ebenfalls machte er wiederholt Änderungen, um den Gegebenheiten einzelner Orte gerecht zu werden, sodass heute keine endgültige Fassung, sondern verschiedene Alternativversionen existieren. Dies hat die internationale Konzertwelt jedoch an keinem Punkt daran gehindert, das Werk zu präsentieren. Damit nimmt der «Messiah» mit seiner durchgehenden Aufführungshistorie nicht nur in Händels Schaffen, sondern auch in der Musikgeschichte eine besondere Stellung ein, sodass das Urteil im «Musikalischen Conversations-Lexikon» von 1840 kaum erstaunt: «Endlich drang die Vortrefflichkeit des Werkes durch; die Einsichtsvollen erklärten sich laut dafür, viele im Volk fielen ihnen bei».

Besetzung

Sopran, Alt, Tenor, Bass, Chor,
2 Oboen, Fagott, 2 Trompeten,
Pauken, Streicher, Cembalo, Orgel,
Chitarrone

Entstehung

Beginn am 22. August 1741; Fertigstellung am 14. September 1741

Uraufführung

13. April 1742 in der Great Music Hall an der Fishamble Street in Dublin unter der Leitung von G.F. Händel

Tonhalle-Orchester Zürich

Erste dokumentierte Gesamtauführung im Januar 1978 unter der Leitung von Hans Erismann; letztmals dargeboten im April 2015 mit dem Gemischten Chor Zürich unter der Leitung von Joachim Krause

Text: Viviane Nora Brodmann

GESANGSTEXTE

I. Teil

1. Symphony

Grave – Allegro moderato

2. Accompagnato (tenore)

Comfort ye, comfort ye my people,
saith your God;
speak ye comfortably to Jerusalem,
and cry unto her,
that her warfare is accomplish'd,
that her iniquity is pardon'd.
The voice of him
that crieth in the wilderness:
Prepare ye the way of the Lord,
make straight in the desert
a highway for our God.

Isaiah 40:1-3

3. Air (tenore)

Ev'ry valley shall be exalted,
and ev'ry mountain and hill made low,
the crooked straight,
and the rough places plain.

Isaiah 40:4

4. Chorus

And the glory of the Lord
shall be revealed,
and all flesh shall see it together;
for the mouth of the Lord hath spoken it.

Isaiah 40:5

1. Sinfonia

Grave – Allegro moderato

2. Accompagnato (Tenor)

Tröstet, tröstet mein Volk!
spricht euer Gott;
redet mit Jerusalem freundlich,
und predigt ihr,
dass ihre Dienstbarkeit ein Ende hat,
denn ihre Missetat ist vergeben.
Es ist eine Stimme
eines Predigers in der Wüste:
Bereitet dem Herrn den Weg,
macht auf dem Gefilde
eine ebene Bahn unserem Gott.

Jesaja 40,1-3

3. Arie (Tenor)

Alle Täler sollen erhöht werden,
und alle Berge sollen erniedrigt werden,
und was ungleich ist, soll gerade, und was
hügelig ist, soll eben werden.

Jesaja 40,4

4. Chor

Denn die Herrlichkeit des Herrn
soll offenbart werden, und
alles Fleisch miteinander wird es sehen.
Denn des Herrn Mund hat's geredet.

Jesaja 40,5

5. Accompagnato (basso)

Thus saith the Lord of hosts:
Yet once a little while,
and I will shake the heav'ns and the earth,
the sea and the dry land:
And I will shake all nations;
and the desire of all nations shall come.

Haggai 2:6–7

The Lord, whom ye seek,
shall suddenly come to His temple;
ev'n the messenger of the covenant,
whom ye delight in: Behold, He shall come,
saith the Lord of hosts.

Malachi 3:1

6. Air (alto)

But who may abide the day
of His coming;
and who shall stand
when He appeareth?
For He is like a refiner's fire.

Malachi 3:2

7. Chorus

And He shall purify the sons of Levi,
that they may offer unto the Lord
an offering in righteousness.

Malachi 3:3

Recitative (alto)

Behold, a virgin shall conceive,
and bear a son,
and shall call his name Emmanuel.
God with us.

Isaiah 7:14 / Matthew 1:23

5. Accompagnato (Bass)

Denn so spricht der Herr Zebaoth:
Es ist noch ein Kleines dahin,
dass ich Himmel und Erde, das Meer und
das Trockne bewegen werde.
Ja, alle Heiden will ich bewegen.
Da soll dann kommen aller Heiden Bestes.

Haggai 2,6–7

Und bald wird kommen zu seinem Tempel der
Herr, den ihr sucht;
und der Engel des Bunds, des ihr begehrt,
siehe, er kommt,
spricht der Herr Zebaoth.

Maleachi 3,1

6. Arie (Alt)

Wer aber wird den Tag
seiner Ankunft ertragen?
Und wer wird bestehen,
wenn er wird erscheinen?
Denn er ist wie das Feuer eines Goldschmieds.

Maleachi 3,2

7. Chor

Er wird die Kinder Levi reinigen,
dann werden sie dem Herrn Speisopfer
bringen in Gerechtigkeit.

Maleachi 3,3

Rezitativ (Alt)

Siehe, eine Jungfrau ist schwanger,
und wird einen Sohn gebären,
den wird sie heissen Immanuel:
Gott mit uns.

Jesaja 7,14 / Matthäus 1,23

8. Air (alto) and Chorus

O thou that tellest good tidings to Zion,
get thee up into the high mountain:
O thou that tellest good tidings to
Jerusalem, lift up thy voice with strength;
lift it up, be not afraid:
Say unto the cities of Judah,
behold your God.

Isaiah 40:9

O thou that tellest good tidings to Zion,
arise, shine for thy light is come,
and the glory of the Lord is
risen upon thee.

Isaiah 60:1

9. Accompagnato (basso)

For behold, darkness shall cover the earth,
and gross darkness the people;
but the Lord shall arise upon thee,
and His glory shall be seen upon thee.
And the gentiles shall come to thy light,
and kings to the rightness of thy rising.

Isaiah 60:2-3

10. Air (basso)

The people that walked in darkness
have seen a great light; and they that
dwell in the land of the shadow of death,
upon them hath the light shined.

Isaiah 9:1

11. Chorus

For unto us a child is born,
unto us a son is given;
and the government shall be upon His shoulder;
and His name shall be called
Wonderful, Counsellor, The Mighty God,
The Everlasting Father, The Prince of Peace.

Isaiah 9:6

12. Pifa

Larghetto e mezzo piano

8. Arie (Alt) und Chor

Zion, du Predigerin,
steig auf einen hohen Berg;
Jerusalem, du Predigerin,
heb deine Stimme auf mit Macht,
heb auf und fürchte dich nicht;
sage den Städten Judas:
Siehe, da ist euer Gott!

Jesaja 40,9

Zion, du Predigerin, mache dich auf,
werde Licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
gehét auf über dir!

Jesaja 60,1

9. Accompagnato (Bass)

Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich,
und Dunkel die Völker;
aber über dir gehet auf der Herr,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Und die Heiden werden in deinem Licht wandeln,
und die Könige im Glanz, der über dir aufgeht.

Jesaja 60,2-3

10. Arie (Bass)

Das Volk, das im Finstern wandelt,
siehet ein grosses Licht,
und über die da wohnen im finstern Lande,
scheinet es helle.

Jesaja 9,1

11. Chor

Denn uns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter,
und er heisst
Wunderbar, Rat, Kraft, Held,
Ewig-Vater, Friedefürst.

Jesaja 9,6

12. Pifa

Larghetto e mezzo piano

Recitative (soprano)

There were shepherds
abiding in the field,
keeping watch over their flock by night.

Luke 2:8

13. Accompagnato (soprano)

And lo, the angel of the Lord came upon them,
and the glory of the Lord shone round about them,
and they were sore afraid.

Luke 2:9

Recitative (soprano)

And the angel said unto them:
Fear not, for behold, I bring you good tidings
of great joy, which shall be to all people.
For unto you is born this day
in the city of David a Saviour,
which is Christ the Lord.

Luke 2:10–11

14. Accompagnato (soprano)

And suddenly there was with the angel
a multitude of the heav'nly host,
praising God, and saying:

Luke 2:13

15. Chorus

Glory to God in the highest,
and peace on earth,
goodwill towards men.

Luke 2:14

16. Air (soprano)

Rejoice greatly, o daughter of Zion,
shout, o daughter of Jerusalem:
behold, thy King cometh unto thee,
He is the righteous Saviour, and
He shall speak peace unto the heathen.

Zachariah 9:9–10

Rezitativ (Sopran)

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend
auf dem Felde bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herden.

Lukas 2,8

13. Accompagnato (Sopran)

Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen,
und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;
und sie fürchteten sich sehr.

Lukas 2,9

Rezitativ (Sopran)

Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht; siehe, ich verkündige euch
grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus,
der Herr, in der Stadt Davids.

Lukas 2,10–11

14. Accompagnato (Sopran)

Und alsbald war da bei dem Engel
die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:

Lukas 2,13

15. Chor

Ehre sei Gott in der Höhe,
und Friede auf Erden,
und den Menschen ein Wohlgefallen.

Lukas 2,14

16. Arie (Sopran)

Aber du, Tochter Zion,
freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem,
jauchze; siehe, dein König kommt zu dir,
ein Gerechter.
Denn er wird Frieden lehren unter den Heiden.

Zacharias 9,9–10

Recitative (alto)

Then shall the eyes of the blind be open'd,
and the ears of the deaf unstopped;
then shall the lame man leap as an hart,
and the tongue of the dumb shall sing.

Isaiah 35:5–6

17. Duet (soprano, alto)

He shall feed His flock like a shepherd,
and He shall gather the lambs with His arm,
and carry them in His bosom,
and gently lead those that are with young.

Isaiah 40:11

Come unto Him, all ye that labour,
come unto Him that are heavy laden,
and He will give you rest.

Take His yoke upon you, and learn of Him,
for He is meek and lowly of heart,
and ye shall find rest unto your souls.

Matthew 11:28–29

18. Chorus

His yoke is easy,
His burthen is light.

Matthew 11:30

II. Teil

19. Chorus

Behold the Lamb of God,
that taketh away the sin of the world.

John 1:29

20. Air (alto)

He was despised and rejected of men,
a man of sorrows,
and acquainted with grief.

Isaiah 53:3

Rezitativ (Alt)

Als dann werden der Blinden Augen aufgetan,
und der Tauben Ohren werden geöffnet;
alsdann werden die Lahmen springen wie ein
Hirsch, der Stummen Zunge wird Lob sagen.

Jesaja 35,5–6

17. Duett (Sopran, Alt)

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte;
er wird die Lämmer in seinen Armen sammeln,
und in seinem Busen tragen,
und die Schafmütter führen.

Jesaja 40,11

Kommt her zu ihm alle, die ihr mühselig und
beladen seid,
er will euch erquicken.

Nehmt auf euch sein Joch und lernet von ihm;
denn er ist sanftmütig und von Herzen demütig;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.

Matthäus 11,28–29

18. Chor

Denn sein Joch ist sanft,
und seine Last ist leicht.

Matthäus 11,30

19. Chor

Siehe, das ist Gottes Lamm,
welches der Welt Sünde trägt.

Johannes 1,29

20. Arie (Alt)

Er war der Allerverachtetste
und Unwerteste,
voller Schmerzen und Krankheit.

Jesaja 53,3

He gave His back to the smiters, and
His cheeks to them that plucked off the hair;
He hid not His face from shame
and spitting.

Isaiah 50:6

21. Chorus

Surely, He hath borne our griefs
and carried our sorrows;
He was wounded for our transgressions,
He was bruised for our iniquities;
the chastisement of our peace
was upon Him.

Isaiah 53:4–5

22. Chorus

And with His stripes we are healed.

Isaiah 53:5

23. Chorus

All we, like sheep, have gone astray,
we have turned ev'ry one to his own way,
and the Lord hath laid on Him
the iniquity of us all.

Isaiah 53:6

24. Accompagnato (tenore)

All they that see Him, laugh Him to scorn;
they shoot out their lips,
and shake their heads, saying:

Psalm 22:7

25. Chorus

He trusted in God that He would deliver Him,
let Him deliver Him, if He delight in Him.

Psalm 22:8

Pause

Er hielt seinen Rücken dar denen,
die ihn schlugen, und seine Wangen denen,
die ihn rauften; sein Angesicht verbarg er
nicht vor Schmach und Speichel.

Jesaja 50,6

21. Chor

Fürwahr, er trug unsere Krankheit,
und lud auf sich unsere Schmerzen.
Er ist um unsrer Missetat willen verwundet,
und um unsrer Sünde willen zerschlagen.
Die Strafe liegt auf ihm,
auf dass wir Frieden hätten.

Jesaja 53,4–5

22. Chor

Und durch seine Wunden sind wir geheilet.

Jesaja 53,5

23. Chor

Wir gingen alle in der Irre wie Schafe,
ein jeglicher sah auf seinen Weg.
Doch der Herr warf
unser aller Sünde auf ihn.

Jesaja 53,6

24. Accompagnato (Tenor)

Alle, die ihn sehen, spotten sein,
sperrten das Maul auf
und schütteln den Kopf:

Psalm 22,7

25. Chor

Er klage es dem Herrn, der helfe ihm aus und
errette ihn, hat er Lust zu ihm.

Psalm 22,8

Pause

26. Accompagnato (tenore)

Thy rebuke hath broken His heart;
He is full of heaviness.
He looked for some to have pity on Him,
but there was no man,
neither found He any to comfort Him.

Psalm 69:20

27. Arioso (tenore)

Behold, and see if there be any
sorrow like unto His sorrow!

Lamentations 1:12

28. Accompagnato (tenore)

He was cut off out of the land of the living:
For the transgressions of Thy people
was He stricken.

Isaiah 53:8

29. Air (tenore)

But Thou didst not leave His soul in hell,
nor didst Thou suffer
Thy Holy One to see corruption.

Psalm 16:10

30. Chorus

Lift up your heads, o ye gates,
and be lift up, ye everlasting door,
and the King of Glory shall come in!
Who is this King of Glory?
The Lord strong and mighty in battle.
The Lord of Hosts, He is the King of Glory.

Psalm 24:7-10

31. Chorus

(wird übersprungen)

32. Air (alto)

Thou art gone up on high,
Thou hast led captivity captive,
and received gifts for men,
yea, even for Thine enemies,
that the Lord God might dwell among them.

Psalm 68:18

26. Accompagnato (Tenor)

Die Schmach bricht ihm sein Herz
und kränket ihn.
Er wartet, ob's jemand jammere,
aber da ist niemand;
und wartet auf Tröster, aber er findet keine.

Psalm 69,20

27. Arioso (Tenor)

Schauet doch und sehet,
ob irgendein Schmerz sei wie sein Schmerz.

Klagelieder 1,12

28. Accompagnato (Tenor)

Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen
weggerissen, da er um die Missetat seines
Volkes geplagt war.

Jesaja 53,8

29. Arie (Tenor)

Denn du wirst seine Seele nicht in der Hölle
lassen, und nicht zugeben,
dass dein Heiliger verwese.

Psalm 16,10

30. Chor

Hebt euer Haupt und öffnet das Tor
der ewigen Stadt,
dass der Ehren König ziehe ein!
Wer ist der Ehren König?
Der Herr, stark und mächtig im Streit.
Gott Zebaoth, er ist der Ehren König.

Psalm 24,7-10

31. Chorus

(wird übersprungen)

32. Arie (Alt)

Du bist in die Höhe gefahren,
du hast die Gefangenschaft ins Gefängnis
geführt und Gaben empfangen für die
Menschen, ja selbst für deine Feinde,
dass Gott der Herr wohne unter ihnen.

Psalm 68,18

33. Chorus

The Lord gave the word;
great was the company of the preachers.

Psalm 68:11

34a. Air (alto)

How beautiful are the feet of them
that preach the gospel of peace,
and bring glad tidings of good things!

Romans 10:15

35a. Chorus

Their sound is gone out into all lands,
and their words unto the ends of the world.

Psalm 19:4

36. Air (basso)

Why do the nations so furiously rage together,
why do the people imagine a vain thing?
The kings of the earth rise up,
and the rulers take counsel together
against the Lord,
and against His Anointed.

Psalm 2:1-2

37. Chorus

Let us break their bonds asunder;
and cast away their yokes from us.

Psalm 2:3

Recitative (tenore)

He that dwelleth in heaven
shall laugh them to scorn,
the Lord shall have them in derision.

Psalm 2:4

38. Air (tenore)

Thou shalt break them with a rod of iron,
Thou shalt dash them in pieces
like a potter's vessel.

Psalm 2:9

33. Chor

Der Herr gab das Wort
mit grossen Scharen Evangelisten.

Psalm 68,11

34a. Arie (Alt)

Wie lieblich sind die Füsse der
Freudenboten,
die das Gute verkündigen!

Römer 10,15

35a. Chor

Ihr Schall ist ausgegangen in alle Lande
und ihre Worte bis ans Ende der Welt.

Psalm 19,4

36. Arie (Bass)

Warum toben die Heiden,
und die Völker reden so vergeblich?
Die Könige der Erde lehnen sich auf,
und die Herren ratschlagen miteinander
wider den Herrn
und seinen Gesalbten.

Psalm 2,1-2

37. Chor

Lasset uns zerreißen ihre Bande,
und von uns werfen ihre Seile!

Psalm 2,3

Rezitativ (Tenor)

Aber der im Himmel wohnt,
lachtet ihrer,
und der Herr spottet ihrer.

Psalm 2,4

38. Arie (Tenor)

Du sollst sie mit einem
eisernen Zepter zerschlagen,
wie Töpfe sollst du sie zerschmeissen.

Psalm 2,9

39. Chorus

Hallelujah!

For the Lord God Omnipotent reigneth.
The kingdom of this world is become the
Kingdom of our Lord and of His Christ,
and He shall reign for ever and ever.
King of Kings, and Lord of Lords.
Hallelujah!

Revelation 19:6; 11:15; 19:16

39. Chor

Halleluja!

Denn der allmächtige Gott hat das Reich
eingenommen. Es sind die Reiche der Welt
unsers Herrn und seines Christus worden,
und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Ein König aller Könige, und ein Herr aller
Herrn. Halleluja!

Offenbarung 19,6; 11,15; 19,16

III. Teil

40. Air (soprano)

I know that my Redeemer liveth,
and that He shall stand at the
latter day upon the earth.
And tho' worms destroy this body,
yet in my flesh shall I see God.

Job 19:25–26

For now is Christ risen from the dead,
the first fruits of them that sleep.

1 Corinthians 15:20

41. Chorus

Since by man came death,
by man came
also the resurrection of the dead.
For as in Adam all die,
even so in Christ
shall all be made alive.

1 Corinthians 15:21–22

42. Accompagnato (basso)

Behold, I tell you a mystery;
we shall not all sleep, but we shall all
be chang'd in a moment,
in the twinkling of an eye,
at the last trumpet.

1 Corinthians 15:51–52

40. Arie (Sopran)

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet;
und als der letzte wird er
über dem Staube sich erheben.
Und nachdem diese meine Haut zerschlagen
ist, werde ich ohne mein Fleisch Gott sehen.

Hiob 19,25–26

Nun aber ist Christus auferstanden von den
Toten, und der Erstling worden unter denen,
die da schlafen.

1. Korinther 15,20

41. Chor

Denn da durch einen Menschen der Tod
gekommen ist, so kommt auch durch einen
Menschen die Auferstehung der Toten.
Denn gleichwie sie in Adam alle sterben,
also werden sie in Christo
alle lebendig gemacht werden.

1. Korinther 15,21–22

42. Accompagnato (Bass)

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis:
Wir werden nicht alle entschlafen,
wir werden aber alle verwandelt werden;
und dasselbe plötzlich in einem Augenblick,
zur Zeit der letzten Posaune.

1. Korinther 15,51–52

43. Air (basso)

The trumpet shall sound,
and the dead shall be rais'd incorruptible,
and we shall be chang'd.

1 Corinthians 15:52–53

Recitative (alto)

Then shall be brought to pass the saying
that is written:

Death is swallow'd up in victory.

1 Corinthians 15,54

44. Duet (alto, tenore)

O death, where is thy sting?

O grave, where is thy victory?

The sting of death is sin,
and the strength of sin is the law.

1 Corinthians 15:55–57

45. Chorus

But thanks be to God,
who giveth us the victory,
through our Lord Jesus Christ.

1 Corinthians 15:57

46. Air (soprano)

If God be for us, who can be against us?
Who shall lay anything to the charge
of God's elect?

It is God that justifieth.

Who is he that condemneth?

It is Christ that died,

yea rather, that is risen again,
who is at the right hand of God,
who makes intercession for us.

Romans 8:31/33–34

43. Arie (Bass)

Denn es wird die Posaune schallen,
und die Toten werden auferstehen unverwes-
lich, und wir werden verwandelt werden.

1. Korinther 15,52–53

Rezitative (Alt)

Dann wird erfüllt werden das Wort,
das geschrieben steht:
Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

1. Korinther 15,54

44. Duett (Alt, Tenor)

O Tod, wo ist dein Stachel?

O Grab, wo ist dein Sieg?

Der Stachel des Todes ist die Sünde
und der Sünde Kraft das Gesetz.

1. Korinther 15,55–57

45. Chor

Gott aber sei Dank,
der uns den Sieg gibt
durch den Herrn Jesus Christus.

1. Korinther 15,57

46. Arie (Sopran)

Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?
Wer will die Auserwählten

Gottes beschuldigen?

Gott ist hie, der da gerecht machet.

Wer will verdammen?

Christus ist hie,

der gestorben ist,

ja vielmehr, der auch auferwecket ist,

welcher ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.

Römer 8,31/33–34

47. Chorus

Worthy is the Lamb that was slain,
and hath redeemed us to God by His blood,
to receive power, and riches, and wisdom,
and strength, and honour,
and glory, and blessing.

Blessing and honour, glory and pow'r
be unto Him that sitteth upon the throne,
and unto the Lamb, for ever and ever.
Amen.

Revelation 5:12-14

47. Chor

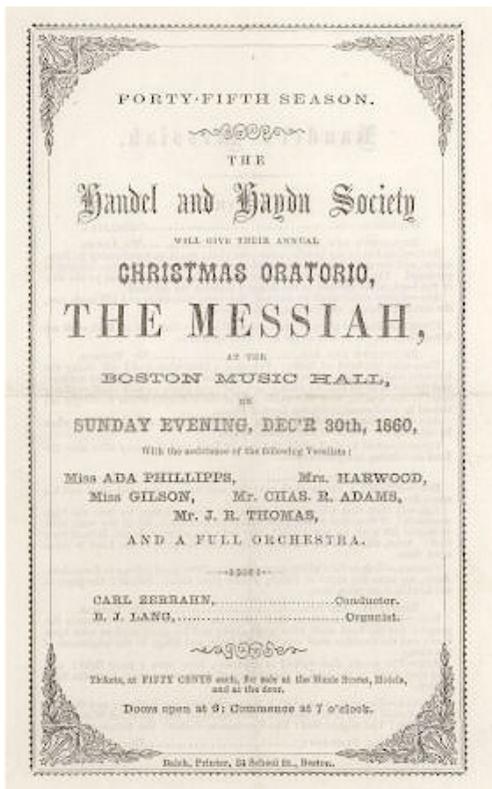
Das Lamm, das geschlachtet ist und
uns Gott erkauf hat mit seinem Blut,
ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum
und Weisheit und Stärke und Ehre
und Preis und Lob.

Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei dem,
der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Offenbarung 5,12-14

Text: Zusammenstellung von Charles Jennens

Übersetzung: Luther-Bibel



MEHR ALS NUR EIN «HALLELUJAH»

Vier Minuten Musik aus Händels «Messiah» haben es in die Populärkultur geschafft. Es gibt in dem Werk aber noch viel mehr zu entdecken. Hier zwei Meinungen:

Jan Willem de Vriend, Dirigent

«Vielleicht ist es ein Klischee, aber das «Hallelujah» ist wirklich wunderbar. Und ich frage mich immer, warum. Liegt es daran, dass Text und Musik perfekt zusammenpassen? Dass es einen genialen Aufbau hat? Weil alle Instrumente optimal genutzt werden? Oder weil es so gut für die Stimme geschrieben ist? Aber ist es nicht auch der Humor, mit der Imitation von Schafen etwa, oder ist es der Ernst des Anfangs? Der «Messiah» hat wirklich alles, was Musik bieten kann.»



Florian Helgath, Einstudierung Zürcher Sing-Akademie

«Aus meiner Sicht ist das Oratorium «Messiah» unglaublich vielfältig, weil es wie kaum in einem anderen Stück der chorsinfonischen Literatur so viele Charaktere bzw. Farben für den Chor gibt. Die ganze Geschichte von Jesus Christus wird erzählt, von der Geburt, der Freude über Weihnachten, über die Passion, dieses Leiden, bis zur Auferstehung und grossen Seligkeit am Ende – und mit dieser Riesenanzahl von Chor-Nummern in den verschiedensten Ausdrucksweisen ist das ein absolut einzigartiges Werk.»

Mehr lesen...

Hier verraten uns noch mehr Interpret*innen des heutigen Abends ihre Lieblingsstellen:



[tonhalle-orchester.ch/
hallelujah](https://tonhalle-orchester.ch/hallelujah)

JAN WILLEM DE VRIEND

Jan Willem de Vriend ist derzeit Erster Gastdirigent des Orchestre National de Lille und der Stuttgarter Philharmoniker. Er gastiert regelmässig bei Ensembles wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Konzerthausorchester Berlin und dem Bergen Philharmonic Orchestra.

Der Musiker trat international erstmalig als Künstlerischer Direktor des 1982 von ihm gegründeten Combattimento Consort Amsterdam in Erscheinung, ein Ensemble, das sich auf das Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts und dabei insbesondere auf unbekannte Meisterwerke holländischer Komponisten konzentriert. Im Opernbereich hat Jan Willem de Vriend gemeinsam mit dem Combattimento Consort Amsterdam in Europa und den USA Werke von Monteverdi, Haydn, Händel, Telemann und Johann Sebastian Bach aufgeführt, alle unter der Regie von Eva Buchmann. Ein Grossteil der Opernproduktionen wurde auch auf CD und DVD sowie als Fernseh-aufnahmen dokumentiert. Von 2015 bis 2019 war Jan Willem de Vriend Chefdirigent des Residentie Orkest Den Haag. Zudem war er von 2015 bis 2021 Erster Gastdirigent des Orquestra Sinfónica de Barcelona.

Opern von Komponisten wie Mozart, Verdi und Cherubini waren Bestandteil seiner Spielzeiten mit dem Netherlands Symphony Orchestra, darunter auch ein Gastspiel in der Schweiz mit Mozarts «Don Giovanni» und Rossinis «La Gazzetta», wiederum inszeniert von Eva Buchmann. Jan Willem de Vriend hat ausserdem Opernproduktionen in Amsterdam (Nederlandse Reisopera), Barcelona, Strassburg, Luzern, Schwetzingen und Bergen geleitet. Mit dem Netherlands Symphony Orchestra spielte er Mendelssohns Sinfonien sowie zahlreiche Werke von Beethoven ein, darunter sämtliche Sinfonien und Konzerte (mit Solisten wie Hannes Minnaar und Liza Ferschtman).

In den Niederlanden ist Jan Willem de Vriend im Rahmen von Serien und Musikformaten regelmässig im Fernsehen zu sehen. 2012 wurde der Dirigent für seinen Einsatz für die klassische Musik mit dem «Radio 4 Prize» ausgezeichnet.

janwillemdevriend.com

Jan Willem de Vriend mit dem Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Sein Debüt beim Tonhalle-Orchester Zürich gab Jan Willem de Vriend im Oktober 2015. Auf dem Programm standen Arien von Rossini und Donizetti, gesungen von Simone Kermes, Mozarts Ouvertüre zu «Lucio Silla» und die «Wassermusik» von Händel. Zuletzt war er im April 2024 zu Gast. Dabei leitete er Werke von J.Chr. Bach, W.A. Mozart und Haydn.



MARY BEVAN

Die britische Sopranistin Mary Bevan wurde im englischen Hertford geboren und studierte Gesang an der Royal Academy of Music in London.

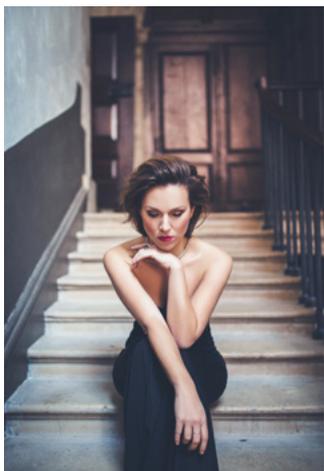
In der Spielzeit 2024/25 kehrt sie als Susanna in Mozarts «Le nozze di Figaro» an die English National Opera und als Morgana in Händels «Alcina» an die Opera di Roma zurück. Zudem gibt sie ihr Debüt an der Semperoper Dresden als Michal in einer Neuinszenierung von Claus Guths «Saul».

Mary Bevan gastierte u.a. am Royal Opera House Covent Garden in London, an der Bayerischen Staatsoper, am Teatro La Fenice in Venedig, am Opernhaus Zürich, am Det Kongelige Teater in Kopenhagen, an der Opéra de Monte Carlo in Monaco, am Teatro Real in Madrid und als Konzertsängerin in Sälen wie der Carnegie Hall in New York und im Barbican Centre in London.

Ihr breites Repertoire beinhaltet Partien aus Barockopern bis hin zum Musiktheater aus dem 21. Jahrhundert; u.a. Cleopatra («Giulio Cesare»), Iris («Semele»), Bellezza («Il Trionfo del Tempo e del Disinganno»), La Folie («Platée»), die Titelpartie in «La Calisto», Dido («Dido and Aeneas»), Eurydice («Orfeo ed Eurydice»), Sifare («Mitridate, re di Ponto»), Pamina, Papagena («Die Zauberflöte»), Despina («Cosi fan tutte»), Zerlina («Don Giovanni»), Marzeline («Fidelio»), Emmie («Albert Herring»), Nieces («Peter Grimes») und Anne Trulove («The Rake's Progress»).

Zu ihrer umfangreichen Diskografie zählen u. a. die Alben «Voyages» und «The Divine Muse» mit Joseph Middleton, «Handel's Queens», Vaughan Williams' Folk Songs Volume 1 & 2 und zuletzt «Visions Illuminées».

Mary Bevan ist Preisträgerin des Royal Philharmonic Society's Young Artist Award und des UK Critics' Circle Award.



**Mary Bevan ist erstmals
beim Tonhalle-Orchester Zürich
zu Gast.**

CONSTANTIN ZIMMERMANN



Constantin Zimmermann beim Tonhalle-Orchester Zürich

Der Sänger ist zum zweiten Mal beim Tonhalle-Orchester Zürich zu Gast. Sein Debüt gab er am 12. Dezember 2010 im Rahmen eines Familienkonzerts unter der Leitung von David Bruchez-Lalli.

Der 1999 geborene Schweizer Countertenor Constantin Zimmermann trat bereits als Knabensopran vor einem grösseren Publikum auf. Er ist vielfacher erster Bundespreisträger und erhielt diverse Förder- und Sonderpreise. 2014 nahm er zusammen mit Ton Koopman in Holland Johann Sebastian Bachs «Geistliche Lieder und Arien» auf. Im Dezember 2020 wurde er beim 49. Bundeswettbewerb Gesang in Berlin mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Des Weiteren war er bereits in mehreren Produktionen zu hören: Als Puck in «The Fairy Queen» von Henry Purcell, als Male Soprano in Du Yun's Oper «Angel's Bone» am Staatstheater Augsburg sowie als Disinganno in Händels «La Bellezza ravveduta» am Stadttheater Ingolstadt.

Im Sommer 2024 schloss Constantin Zimmermann sein Master-Studium bei Prof. Juliane Banse an der Universität Mozarteum Salzburg mit Auszeichnung ab, wo er ausserdem als Öffentliche Meinung in Offenbachs «Orpheus in der Unterwelt» sowie als Ottone in Monteverdis «L'incoronazione di Poppea» mitwirkte. Kürzlich war er in der Alt-Partie in Händels «Messiah» zusammen mit dem Stuttgarter Kammerorchester in der Liederhalle in Stuttgart und in «Stabat Mater» von Pergolesi im Schloss Neuburg an der Donau zu erleben. 2025 wird Constantin Zimmermann u.a. beim Osterfestival PSALM in Graz zu hören sein und sein Debüt bei den Händel-Festspielen Halle geben.

constantinzimmermann.com

GUY CUTTING



Guy Cutting ist erstmals beim

Tonhalle-Orchester Zürich

zu Gast.

Der britische Tenor Guy Cutting hat sich mittlerweile als gefragter Interpret Bachscher Werke und jener seiner Zeitgenossen etabliert. Er arbeitete mit führenden Künstler*innen wie Philippe Herreweghe, Masaaki Suzuki, Nicholas Kraemer, John Butt, Paul McCreesh, Marcus Creed, Jeffrey Thomas und Jos van Veldhoven sowie mit der neuen Generation von Dirigent*innen und Regisseur*innen wie Jonathan Cohen, Laurence Cummings, Leonardo García Alarcón, Shunske Sato, Robert Howarth, Steven Devine und Reinoud van Mechelen. Guy Cutting trat unter anderem mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment (u. a. im Rahmen seines Debüts bei den BBC Proms mit Bachs h-Moll-Messe), der Academy of Ancient Music, dem Monteverdi Choir, dem Collegium Vocale Gent, dem Royal Concertgebouw Orchestra, den Niederländischen Philharmonikern, dem Gabrieli Consort, dem Dunedin Consort, der Nederlandse Bachvereniging, dem English Chamber Orchestra, dem Swedish Baroque Orchestra, der Real Filharmoía de Galicia und den American Bach Soloists auf.

Nach CD-Aufnahmen mit Scarlatti und Händel, Charpentier, Couperin, Blow und Mozart sowie Gabriel Jackson werden in Kürze neue Aufnahmen mit Werken von Bach, Händel, Clérambault und Strawinsky veröffentlicht.

Guy Cutting war Chorsänger und später Chorstipendiat am New College in Oxford, wo er einen erstklassigen Abschluss in Musik erlangte. Im Jahr 2013 wurde er zum ersten Mal mit dem Jeffrey Thomas Award der American Bach Soloists ausgezeichnet und war ein Rising Star of the Enlightenment.

guycuttingtenor.co.uk

HANNO MÜLLER-BRACHMANN



Hanno Müller-Brachmann mit dem Tonhalle-Orchester Zürich

Der Sänger ist zum zweiten Mal beim Tonhalle-Orchester Zürich zu Gast. Sein Debüt gab er im April 2013. Damals sang er in Benjamin Britten's «War Requiem» unter der Leitung von Charles Dutoit.

Der Bassbariton Hanno Müller-Brachmann, aufgewachsen in Südbaden und in der Knabenkantorei Basel musikalisch früh geschult, studierte bei Ingeborg Most in Freiburg, bei Rudolf Piernay in Mannheim und besuchte die Liedklasse von Dietrich Fischer-Dieskau in Berlin. Noch während seiner Ausbildung holte Daniel Barenboim den 27-jährigen dreifachen Wettbewerbsgewinner an die Berliner Staatsoper Unter den Linden, deren Ensemble er 13 Jahre lang angehörte. Gastauftritte führten Hanno Müller-Brachmann an bedeutende Häuser in Europa und Übersee. Der Mitschnitt von Mozarts «Die Zauberflöte» in Modena unter Claudio Abbado mit Hanno Müller-Brachmann in der Rolle des Papageno erschien bei der Deutschen Grammophon und wurde als Operneinspielung des Jahres mit einem «Gramophone Award» ausgezeichnet.

Als Konzertsänger erlebte der Bassbariton bei Auftritten u.a. unter Gianandrea Noseda, Kirill Petrenko und Sir Simon Rattle unvergessliche Momente. Mit Bernard Haitink verband ihn eine langjährige Zusammenarbeit etwa beim Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem Orchester der Mailänder Scala und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Reizvolle Projekte in der Saison 2024/25 sind z.B. Mendelssohns «Walpurgisnacht» in Madrid unter Andrés Orozco-Estrada, Beethovens «Missa Solemnis» an der Mailänder Scala unter Tugan Sokjiev sowie sein Engagement als Fafner in Wagners «Siegfried» unter Kent Nagano u.a. in Prag, Paris, Köln und Luzern.

Seine Diskografie ist umfangreich: Auf CD erschien zuletzt das Lied-Album «Brahms Songbook, Vol. 2» gemeinsam mit Dame Sarah Connolly und Malcolm Martineau. Hanno Müller-Brachmann ist Professor für Gesang an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Er ist Juror internationaler Wettbewerbe sowie der Studienstiftung des deutschen Volkes und setzt sich leidenschaftlich für den Erhalt und die Verbesserung der musikalischen Bildung ein, aktuell etwa als Vorsitzender des Knaben- und Mädchenchores «Cantus Juvenum Karlsruhe» e.V.

mueller-brachmann.com

ZÜRCHER SING-AKADEMIE

Florian Helgath Einstudierung

Die Zürcher Sing-Akademie

mit dem Tonhalle-Orchester

Zürich

Im Dezember 2011 gestaltete die Zürcher Sing-Akademie erstmals ein Programm mit dem Tonhalle-Orchester Zürich; es erklang Mozarts «Krönungsmesse». Seither war das Ensemble als Partner des Tonhalle-Orchesters Zürich an zahlreichen gemeinsamen Projekten beteiligt, auch bei den Antrittskonzerten von Paavo Järvi zur Saisoneröffnung 2019/20. Letztmals sang die Zürcher Sing-Akademie im März 2024 Faurés «Super flumina Babylonis» (Psalm 136) und Requiem op. 48 unter der Leitung von Paavo Järvi.

Für die Zürcher Sing-Akademie stehen klangliche Exzellenz und musikalischer Ausdruck an erster Stelle. Das Ensemble ist seit seiner Gründung im Jahr 2011 zu einer festen Grösse der professionellen Chorwelt in Europa herangewachsen, und die Sänger*innen begeistern das Publikum mit Qualität und Persönlichkeit.

Seit der Saison 2017/18 formt Florian Helgath als künstlerischer Leiter das Profil des Chors. Die Arbeit mit zahlreichen Spitzendirekt*innen wie Giovanni Antonini, Bernard Haitink, Pablo Heras-Casado, René Jacobs, Paavo Järvi und Kent Nagano haben die Qualität sowie die Flexibilität des Ensembles entscheidend mitgeprägt. Neben der langjährigen engen Partnerschaft mit dem Tonhalle-Orchester Zürich ist die



Besetzung

Sopran

Sonja Bühler, Keiko Enomoto,
Jenny Högström, Maria
Pujades Seguí, Gunhild
Alsvik, Florence Renaut,
Stefanie Knorr, Alice
Borciani, Hannah Mehler,
Alina Godunov, Anja Scherg

Alt

Franziska Brandenberger,
Franziska Gündert, Ursina
Patzen, Isabel Pfefferkorn,
Lucija Ercegovac, Lisa Weiss,
Sarah Widmer, Marcjanna
Myrlak, Cassandre Stornetta,
Maria Chiara Gallo, Petra
Ehrismann

Tenor

Tiago Oliveira, Angelo
Testori, Christophe Gindraux,
Tamás Henter, Patrick
Siegrist, Michael Etzel,
Akinobu Ono, Christopher
Wattam, Pietro Gus

Bass

Ekkehard Abele, Matija
Bizjan, Yves Brühwiler, Kevin
Gagnon, Andrey Akhmetov,
Francesc Ortega Marti, Jan
Sauer, Peter Strömberg,
Christian Villiger

Zürcher Sing-Akademie mit verschiedenen ausgezeichneten Klangkörpern wie etwa dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Freiburger Barockorchester, Kammerorchester Basel, dem Musikkollegium Winterthur, dem Helsinki Baroque Orchestra oder dem Barockorchester La Scintilla zu erleben.

Ihre A-cappella-Projekte nutzt die Zürcher Sing-Akademie, um eine Brücke zwischen traditionellem und zeitgenössischem Musikschaffen zu schlagen. Mit ihren Programmen und regelmässigen Kompositionsaufträgen legt sie einen besonderen Fokus auf die Entwicklung der Schweizer Chorlandschaft. Tournée führten den Chor nach Deutschland, Italien, Israel, in die Niederlande, in den Libanon, nach Taiwan, Südkorea und China sowie in diverse Hauptstädte Europas.

Eine spannende Palette an CD-Einspielungen mit der Zürcher Sing-Akademie führt von Schweizer Raritäten über sinfonische Klassik bis Oper. Zuletzt erschienen sind beim Label Pentatone Haydns «Stabat Mater» mit dem Kammerorchester Basel unter René Jacobs sowie die Einspielungen von Felix Mendelssohns «Sommernachtstraum» und «Lobgesang» mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter Paavo Järvi beim Label Alpha. Am 13. Dezember 2024 erschien zu Frank Martins 50. Todestag eine weitere A-cappella-CD mit Liedern im Volkston beim Schweizer Label Claves Records.

sing-akademie.ch



TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH

Klassische Musik von Mozart bis Messiaen ist die Leidenschaft des Tonhalle-Orchesters Zürich – und das schon seit 1868. Wenn es mit Paavo Järvi spielt, entsteht eine besondere Energie, weil kein Konzert wie das vorherige ist. Das Orchester liebt die vielfältigen Impulse von seinen Gastdirigent*innen und von international gefeierten Solist*innen herausgefordert zu werden.

Gemeinsam mit dem Publikum bleibt das Orchester neugierig auf unbekannte Meisterwerke und Auftragskompositionen. Gegründet von Zürcher*innen, trägt es sein musikalisches Zuhause im Namen und seinen exzellenten Ruf auf Tourneen und CD-Einspielungen in die Welt hinaus.

Im Tonhalle-Orchester Zürich spielen rund 100 Musiker*innen pro Saison etwa 50 verschiedene Programme in über 100 Konzerten. Gastspiele führten das Orchester in 100 Städte in über 30 Ländern. Neben

den Orchesterprojekten gestalten die Mitglieder auch eigene Kammermusikreihen. Music Director Paavo Järvi ist der 11. Chefdirigent des Tonhalle-Orchesters Zürich; David Zinman ist Ehrendirigent.

Über 40 CD-Produktionen wurden veröffentlicht. Unter der Leitung von Paavo Järvi entstanden Einspielungen mit Werken von Messiaen (Diapason d'or 2019), Tschaikowsky (Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2020, Diapason d'or de l'année 2021), Adams (Diapason d'or November 2022), Bruckner (Diapason d'or April 2023, ICMA-Award für sinfonische Musik 2024) und Mendelssohn (Presto Award für Aufnahme des Jahres 2024). Gemeinsam mit Paavo Järvi wurde das Tonhalle-Orchester Zürich mit dem Europäischen Kulturpreis 2022 ausgezeichnet.

tonhalle-orchester.ch

Billettverkauf

Billettkasse Tonhalle

Postadresse: Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
Eingang für das Publikum: Claridenstrasse 7
+41 44 206 34 34
boxoffice@tonhalle.ch / tonhalle-orchester.ch
Mo bis Fr 12.00–18.00 Uhr resp. bis Konzertbeginn
Sa/So/Feiertage 1,5 Stunden vor Konzertbeginn

Bestellungen

Telefon Mo bis Fr 12.00–18.00 Uhr
Internet und E-Mail
Bearbeitung nach Eingang der Bestellung

Impressum

Herausgeberin

Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG
Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
+41 44 206 34 40 / tonhalle-orchester.ch

Redaktion

Ulrike Thiele, Franziska Gallusser

Grafik

Kezia Stingelin

Verwaltungsrat Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG

Martin Vollenwyder (Präsident), Hans G. Syz (Vizepräsident des Verwaltungsrats und Quästor), Rebekka Fässler, Martin Frutiger, Seraina Roher, Adrian T. Keller, Katharina Kull-Benz, Diana Lehnert, Corine Mauch, Ursula Sarnthein-Lotichius, Adèle Zahn Bodmer

Geschäftsleitung

Ilona Schmiel (Intendantin),
Marc Barwisch (Leitung Künstlerischer Betrieb),
Ambros Bösch (Leitung Orchesterbetrieb / HR),
Michaela Braun (Leitung Marketing und Kommunikation),
Marcus Helbling (Leitung Finanz- und Rechnungswesen,
ad interim)

© Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der
Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG erlaubt.
Änderungen und alle Rechte vorbehalten.



UNSER DANK

Die Konzerte der Tonhalle-Gesellschaft Zürich werden ermöglicht dank der Subventionen der Stadt Zürich, der Beiträge des Kantons Zürich und des Freundeskreises Tonhalle-Orchester Zürich.

Partner

LGT Private Banking
Mercedes-Benz Automobil AG

Projekt-Partner

Maerki Baumann & Co. AG
Radio SRF 2 Kultur
Swiss Life
Swiss Re

Projekt-Förderer

Monika und Thomas Bär
Baugarten Stiftung
Beisheim Stiftung
André M. Bodmer und Adèle Zahn Bodmer
Ruth Burkhalter
D&K DubachKeller-Stiftung
Elisabeth Weber-Stiftung
Else v. Sick Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Fritz-Gerber-Stiftung
Hans Imholz-Stiftung
Heidi Ras Stiftung
International Music and Art Foundation
Adrian T. Keller und Lisa Larsson
LANDIS & GYR STIFTUNG
Orgelbau Kuhn AG
Stiftung ACCENTUS
Vontobel-Stiftung
Helen und Heinz Zimmer

Förderer

Monika und Thomas Bär
Dr. Guido E. Imholz
Adrian T. Keller und Lisa Larsson
Helen und Heinz Zimmer

Service-Partner

ACS-Reisen AG
estec visions
PwC Schweiz
Ricola Schweiz AG
Schellenberg Druck AG
Swiss Deluxe Hotels

Medien-Partner

Neue Zürcher Zeitung